

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung am 18.09.2018

TOP 1 Einwohnerfragerunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 2 Jahresrechnung 2017

Die wesentlichen Eckdaten der Jahresrechnung 2017 wurden von Bürgermeister Hall vorgestellt. Teilweise haben sich geplante Bauvorhaben, insbesondere der Festhallenumbau auf das Jahr 2018 verschoben. Die erwirtschaftete Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt betrug knapp 640.000 Euro und der allgemeinen Rücklage konnten ca. 391.000 Euro zugeführt werden. Nach kurzer Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung.

TOP 3 Abwassergebühren für 2019 - Änderung der Abwassersatzung - Satzungsbeschluss

Bürgermeister Hall informierte das Gremium über die Gebührenkalkulation des Büros Schneider & Zajontz. Die kostendeckenden Abwassergebühren liegen für Schmutzwasser bei 4,64 €/m³ und für Niederschlagswasser bei 0,44 €/m². Die bisherigen Gebühren mit 4,00 €/m³ und 0,35 €/m² sind nicht kostendeckend, sodass das Defizit in der Abwasserbeseitigung bei ca. 40.000 € jährlich liegt. Die Abwassergebühren blieben seit 01.01.2016 unverändert. In der Diskussion hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung von 0,10 € auf 0,20 € je m³ Schmutzwasser zu erhöhen. Die Niederschlagswassergebühr soll wie vorgeschlagen auf 0,38 €/m² erhöht werden. Das Gremium sieht darin eine moderate Gebührenanpassung, die in den nächsten Jahren wieder möglichst konstant bleiben sollte.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, ab dem 01.01.2019 gemäß § 41 Abs. 1, 3, 4 AbwS die Schmutzwassergebühren um 0,20 €/m³ auf 4,20 €/m³ und gemäß § 41 Abs. 2 AbwS die Niederschlagswassergebühren um 0,03 €/m² auf 0,38 €/m² zu erhöhen. Die Punkte 1-10 des Beschlussantrages sowie die Satzung wurden einstimmig beschlossen. Die Gebührenänderung gilt ab 01.01.2019.

TOP 4 Wassergebühren für 2019 - Änderung der Wasserversorgungssatzung - Satzungsbeschluss

Auch diese Gebührenkalkulation wurde vom Büro Schneider & Zajontz erstellt. Bürgermeister Hall wies auf das Ergebnis der Kalkulation mit 2,93 €/m³ hin. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus Vorjahren liegt die kostendeckende Wassergebühr bei 3,76 €/m³. Es wurde eine Dividendenzahlung für die EnBW-Aktien für 2019 von 10.000 € prognostiziert, da eine weitere Ausschüttung ungewiss ist. Das jährliche Defizit in der Wasserversorgung liegt zwischen 30-80.000 € in den letzten vier Jahren. Es wird daher vorgeschlagen, die im Haushaltsplan geplante Aktien-Umschichtung derzeit nicht vorzunehmen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Punkte 1-8 des Beschlussantrages und die Satzung, die am 01.01.2019 in Kraft tritt.

TOP 5 Neuverpachtung der landwirtschaftlichen Gemeindegrundstücke

Die Pachtzeit von 6 Jahren für die gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Flächen läuft zum 31.10.2018 aus. Bürgermeister Hall hat für kommenden Montag, 24.09.2018 die derzeitigen Pächter zum Gespräch eingeladen. Es wird vorgeschlagen, wie in den letzten Jahren, auf eine Versteigerung zu verzichten und die bisher verpachteten Flächen an die Landwirte zu denselben Bedingungen und Pachtpreisen erneut zu verpachten. Sofern wiederum alle beteiligten Landwirte mit der Vorgehensweise einverstanden sind, können dadurch umfangreiche Flächenverschiebungen und Kostensteigerungen vermieden werden. Falls sich die Landwirte kommenden Montag nicht einigen, wäre eine Versteigerung frühestens ab 01.11.2019 denkbar, da teilweise Felder bereits für das kommende Pachtjahr bestellt sind. Die Weiterverpachtung wird in 6 Jahren daher früher angestrebt. Es wird die Weiterverpachtung zu den bisherigen Bedingungen vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Die Verpachtung der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgt als Weiterverpachtung, sofern die Landwirte damit einverstanden sind.
2. Der Pachtpreis orientiert sich an den letzten Pachtzinsen und wird nicht erhöht.

3. Die Pachtdauer wird auf 6 Jahre festgelegt.

4. Nicht verpachtete Flächen werden öffentlich bekannt gemacht und an interessierte Landwirte verpachtet.

TOP 6 Außenbereich Festhalle-Sporthalle

Der Gemeinderat wurde über den Ortstermin Ende Juli mit verschiedenen Jugendlichen und Müttern informiert. Die geplante Maßnahme, insbesondere die verschiedenen Ebenen und das Soccerfeld fanden dabei große Zustimmung. Es wurden Fitnessgeräte angeregt. Zukünftig sollen Wünsche und Anregungen bei der Weiterentwicklung der Fläche im Laufe der Jahre einfließen.

Herr Hall zeigte den neuen Gestaltungsvorschlag im Eingangsbereich der Sporthalle auf. Der bestehende Höhenunterschied werde durch die Sitzelemente und den barrierefreien Zugang optimal gelöst. Dem Gremium war es wichtig eine Bepflanzung mit niederen Bäumen, wie beispielsweise Kugelakazien vorzusehen. Die Einhausung für die Müllbehälter der Festhalle erfolgt mit Granitstelen und Metallplatten und der Zugang ist über eine abschließbare Schiebetüre möglich.

Das Büro Siegmund ist an der Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses, damit die Ausschreibung zügig und die Auftragsvergabe in der Sitzung am 23.10.2018 erfolgen kann.

Nach kurzer Beratung nahm der Gemeinderat Kenntnis und erteilte einstimmig die Zustimmung zu den vorliegenden Planungen.

TOP 7 Bausachen

Bauvorhaben Haldenhof - Hartmut Haug zum Neubau einer Reithalle, Aufenthaltsraum mit Sanitäranlagen und Stellplätzen auf Flurstück 990 sowie Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes für ein Strohlager, Neubau eines Stallgebäudes für Ponys mit Paddocks und Auslauf auf Flurstück 994.

Bürgermeister Hall informierte über den vorliegenden Bauantrag. Zwischen den beiden Baugrundstücken verläuft der gemeindliche Feldweg, welcher von Fußgängern genutzt wird und als Radweg ausgewiesen ist. Die Stellungnahmen der Fachbehörden, wie Landwirtschafts-, Naturschutz- und Wasserwirtschaftsamt werden abgewartet. Daran wird sich ein gemeinsames Gespräch mit der zuständigen Baurechtsbehörde Trossingen anschließen. Sobald die Unterlagen dieser baurechtlichen Prüfung vorliegen, kann der Gemeinderat über das Einvernehmen beraten. Der Gemeinderat nahm vom Bauantrag Kenntnis.

TOP 8 Sanierung der Ortsdurchfahrt – Schaffung von barrierefreien Bushaltestellen

Bürgermeister Hall betonte, dass im Zuge der geplanten Kanalsanierung im Bereich Tuttlinger Straße 1 bis Kreuzungsbereich Vogtenstraße auch die Randsteine und die Gehwege wie in der Tuninger Straße saniert werden sollen. Als weitere Maßnahme in diesem Bereich wird empfohlen die Bushaltestelle „Alte Molke“ barrierefrei zu gestalten, da dies beim ÖPNV bis zum 01.01.2022 gesetzlich gefordert wird. Für den barrierefreien Einstieg bedarf es einer mindestens 12 m langen Strecke mit 18 cm hohen Busformbausteinen.

Am 12 Juli 2018 fand eine Verkehrsschau statt, bei der zusammen mit den Vertretern von Gemeinde, Nahverkehrsamt, Straßenverkehrsamt, Straßenbauamt, Polizei und dem Büro Salzmann die Umgestaltung erörtert wurde.

Der Gemeinderat hat die verschiedenen Möglichkeiten der künftigen Busbuchten eingehend diskutiert.

Man sprach sich für den barrierefreien Umbau unter Berücksichtigung der empfohlenen Bewegungsflächen von 2,5 m x 2,5 m für Rollstuhlfahrer aus. Es ist zudem vorgesehen beidseitig einen Fahrgastunterstand aufzustellen. Aus dem Gremium wurde angeregt, bei der weiteren Planung eine Fahrbahnbreite von 6,00 m, selbst wenn zwei Busse gleichzeitig die gegenüberliegenden Haltestellen bedienen, anzustreben.

Nach eingehender Beratung sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die weitere Planung auf dieser Basis aus.

TOP 9 Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

40-jähriges Jubiläum Margrit Schätzle

Bürgermeister Hall informierte darüber, dass am 01.08.2018 Frau Margrit Schätzle ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Margrit Schätzle wurde im Kindergarten inmitten der Kindergartenkinder und Erzieherinnen gratuliert und für die treu geleistete Arbeit im öffentlichen Dienst gedankt. Seit August 1993 bis September 2012 war Frau Schätzle im Kindergarten als Leiterin beschäftigt und leitet bis heute die obere Gruppe.

Baugrunduntersuchung Ortsdurchfahrt Talheim und Außenbereich Sport- / Festhalle

Für die Baumaßnahme Kanalsanierung Tuttlinger Straße wird noch ein Gutachten erforderlich, das Aufschluss über den Baugrund und die Zusammensetzung der Schwarzdecke gibt. Zusätzlich wird eine Untersuchung der Schwarzdecke Hartplatz und des Unterbaus erforderlich. Vom Büro Salzmann wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Baugrunduntersuchung an den günstigsten Bieter, das Ingenieurbüro GeoTech Kaiser zum Angebotspreis von 4.928,52 €.

Regenbeckenentleerpumpe für die Kläranlage

Die Regenbeckenentleerpumpe im ersten Becken der Kläranlage ist defekt und kann nicht mehr repariert werden. Der Bruttopreis für eine neue Tauchpumpe beträgt entsprechend dem Angebot der Fa. Rottler 4.323,19 € einschließlich Montage und Elektroanschluss. Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Pumpe bereits am 28.08.2018 bestellt. Der Gemeinderat gab einstimmig seine nachträgliche Zustimmung.

Neuanschaffung Glastüren Rathaus

Je nach Witterungsverhältnissen lassen sich die Glasabschlüsse im Rathausgebäude in Eingangsbereich und 1. OG leicht bis sehr schwer öffnen und schließen, was insbesondere für unseren Publikumsverkehr nicht mehr tragbar ist. Ein Einstellen der Türen ist nicht möglich. Von der Schreinerei Schneckenburger liegt ein Angebot für zwei neue Türen mit einem Bruttopreis von 1.433 € vor, zzgl. geschätzten Montageaufwand von rund 600 €, beträgt der Gesamtpreis 2.075 €. Der Gemeinderat gab einstimmig seine Zustimmung zur Neuanschaffung der Glastüren.

Breitbandausbau Durchhausen – Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Die Kommunalanstalt Breitbandinitiative Tuttlingen BIT plant die Erweiterung des Breitbandausbaus auf Gemarkung Durchhausen. Die Gemeinde Talheim ist von den Planungen dieser Backbonestrasse nicht berührt. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

Bad Dürkheim – Bebauungsplan Irma - Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Irma der Stadt Bad Dürkheim liegt öffentlich aus. Die Gemeinde Talheim ist von den Planungen nicht berührt. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

Brandschutz Lupfenturm

Bürgermeister Hall informierte abschließend zum Presseartikel vom 13.07.2018 über den Sachstand. Darnach wurden von einem Trossinger Bürger Brandschutzforderungen an unseren Lupfenturm geäußert und die Schließung gefordert. Dieser Artikel führte zu vielen Diskussionen und stieß insgesamt auf wenig Verständnis. Herr Hall hob die Ergebnisse der am 24.07.2018 organisierten Begehung hervor, an dem Herr Kreisbrandmeister Narr, Herr Schweizer von der Baurechtsbehörde Trossingen und Herr Butschle, Vorsitzender des Schwäbischen Albvereins zusammen mit Herrn Hall teilnahmen.

Man sei sich einig, dass der im Jahr 1911 errichtete Turm mit Betonsockel keine Aufenthaltsräume enthält für die ein zweiter Fluchtweg erforderlich wäre. Der Turm wird nicht stark frequentiert, da er nicht per Auto angefahren werden kann und überwiegend von Wanderern besucht wird.

Der Gemeinderat nahm von folgenden Maßnahmen Kenntnis:

- Hinweisschild auf die dort unzulässige Handlung "offenes Feuer"
- die unbefestigte Feuerstelle im Eingangsbereich wurde beseitigt
- Hinweisschild zum Übernachtungsverbot und Rauchverbot
- Im Umkreis von 5 m um den Turm wurden sämtliche Büsche und Bäume entfernt.

Kommunal- und Europawahl 2019

Am 26.05.2019 finden die nächsten regelmäßigen Wahlen der Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Kreisräte in Baden-Württemberg statt. Zusammen mit der Kommunalwahl findet die Wahl des europäischen Parlaments statt.

Nächster Sitzungstermin

Die nächste Gemeinderatssitzung ist am Dienstag, den 23.10.2018.